



Bayerische Kirchenleitung gratuliert Bedford-Strohm **Synodalpräsidentin und Ständige Vertreterin des Landesbischofs gratulieren zur** **Wiederwahl zum Ratsvorsitzenden**

Die Präsidentin der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Annekathrin Preidel, gratulierte und freute sich über die Wiederwahl von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm zum Ratsvorsitzenden der EKD. Er strahle aus, was in dieser Zeit gebraucht werde, sagte Preidel.

„Heinrich Bedford-Strohm ist ein herausragender Theologe und Sozialethiker und ein menschenzugewandter Mensch. Mit seinem großartigen Einsatz für Frieden und Menschlichkeit sowie seinem diplomatischem Geschick auch auf dem politischen Parkett hat er gezeigt, dass er der richtige Mann ist, um der EKD Profil zu geben und ihre Geschicke zu leiten. Dass ihm auf dem Weg zum Reformationsjubiläum der ökumenische Dialog sehr am Herzen liegt, ist ein gutes Zeichen im Blick auf die Zukunft der christlichen Kirchen angesichts der großen Herausforderungen unserer Welt“, so Preidel.

Die Ständige Vertreterin des Landesbischofs, Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler bezeichnete es als "zukunftsweisendes Zeichen der Kontinuität", dass Heinrich Bedford-Strohm erneut zum Ratsvorsitzenden gewählt wurde.

Wörtlich sagte sie: "Die EKD hat mit dem bayerischen Landesbischof einen Mann an der Spitze, der zugleich fromm, eloquent und energisch das Wort nimmt, um vor allem den Schwachen und Stummen in ihrer Hilfsbedürftigkeit und Not eine kräftige Stimme zu geben." Dabei sei Bedford-Strohm zugleich am Gespräch mit allen gesellschaftlichen Gruppen hoch interessiert.

Sie wünsche dem neuen Ratsvorsitzenden, so Breit-Keßler, die geistliche Kraft, dieses insbesondere angesichts der gegenwärtigen Herausforderungen schwere Amt "voll Gottvertrauen, selbstbewusst und zugleich demütig" auszuüben.

München, 11. November 2015
Johannes Minkus, Pressesprecher